

Axel Knüppel:

Praxisphasen in der Lehrerbildung

Wie aus Vorbehalten Zusammenarbeit wird.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	
1. Studie I: Expertenbefragung zur Kooperation zwischen der Ersten und der Zweiten Phase der Lehrerbildung am Beispiel der Region Nordhessen..	
1.1. Zur gegenwärtigen Situation der Lehrerbildung: Phasenübergreifende Zusammenarbeit als Zukunftsaufgabe	
1.2. Fragestellung der Expertenbefragung	
1.3. Methoden der Datenerhebung und Auswertung.....	
1.3.1 Übergreifende Fragestellungen	
1.3.2 Stichprobe	
1.3.3 Methoden der Datenerhebung: Experteninterviews	
1.3.4 Methodische Überlegungen zur Auswertung der Daten.....	
1.4. Auswertung der Experteninterviews	
1.4.1 Phasenspezifische und phasenübergreifende Aufgaben der Kooperation	
1.4.2 Orte der Kooperationsgremien	
1.4.3 Rahmenbedingungen und Ressourcen für die Kooperation zwischen Erster und Zweiter Phase	
1.4.4 Hemmnisse auf dem Weg zur Kooperation	
1.4.5 Umgang mit Veränderungen in der Lehrerbildung	
1.4.6 Themengebiete einer möglichen Kooperation	
1.4.7 Empfehlungen zum Aufbau einer Kooperation zwischen Erster und Zweiter Phase als Schlussfolgerung der Expertenbefragung in Verbindung mit Gelingensbedingungen.....	
2. Aktueller Forschungsstand aus den empirischen Studien zur schulpraktischen Lehrerbildung in der Ersten und Zweiten Phase.....	
2.1. Erkenntnisse der Forschung zur Wirksamkeit der Lehrerbildung	
2.2. Problembereiche bei der Zusammenarbeit im Rahmen von Schulpraktischer Lehrerbildung	
2.2.1 Einstellung zum Referendariat und zum Lehrerberuf	
2.2.2 Belastung der Referendare	
2.2.3 Bedeutung der Lerngelegenheiten in der Lehrerbildung und Veränderung der Überzeugungen zum selbständigen Lernen	
2.2.4 Erwerb von Kompetenzen	
2.2.5 Zusammenarbeit der Ausbildungsinstitutionen	
2.2.6 Bedeutung der Mentoren in der Ausbildung.....	
2.2.7 Phasenübergreifende Lehrerbildung.....	

3. Studie II: Kooperationspraktikum als Beispiel phasenübergreifender Zusammenarbeit.....	
3.1. Grundlegende Überlegungen zur Kooperation.....	
3.1.1 Kooperationsformen auf individueller und institutioneller Ebene	
3.1.2 Zur Begründung der Kooperation in der schulpraktischen Ausbildung.....	
3.2. Methoden der Evaluation	
3.3. Nordhessisches Kooperationspraktikum an allgemeinbildenden Schulen: Durchführung – Verlauf – Einschätzung – Konsequenzen	
3.4. Verlauf.....	
3.4.1 Regionale Verteilung, Beteiligte sowie Formen und Bewertung der Aktivitäten	
3.4.2 Günstige Bedingungen zur Realisierung gelungener Kooperationspraktika nach den Berichten der Beteiligten.....	
3.4.3 Hemmnisse bei der Realisierung des Kooperationspraktikums	
3.4.4 Kompetenzerwerb	
3.4.5 Lehrerwerden als Prozess.....	
3.4.6 Hinweise auf Grenzen der phasenübergreifenden Kooperation.....	
3.5. Zusammenfassung.....	
4 Fazit und Ausblick.....	
Literatur	

Anhang

Abbildungen

Abb. 1: Übersicht über Orte der phasenübergreifenden Kooperation	
Abb. 2: Betreuungsaufgaben im Praktikum	
Abb. 3: Beratung in der Lehrerbildung	
Abb. 4: Vom Regelpraktikum zum Kooperationspraktikum	
Abb. 5: Verantwortlichkeiten und Beteiligte am Kooperationspraktikum	
Abb. 6: Die Veränderungen innerhalb der beteiligten Institutionen	
Abb. 7: Zeitliche Verankerung des Kooperationspraktikums	
Abb. 8: Institutionelle Verankerung des Kooperationspraktikums	
Abb. 9: Schulen der Kooperationspraktika nach Studienseminar und Region	
Abb.10: Häufigkeit der Zusammenarbeit der Praktikanten mit dem Referendar und dem Mentor.....	
Abb. 11 Art der Aktivitäten nach Ansprechpartner	

Tabellen

Tab.1: Mittelwerte aller Aktivitäten nach Partner und Region	
Tab.2: Bewertung der einzelnen Aktivitäten der Lernpartner	
Tab.3: Bepunktung von Ansatz und Durchführung des Kooperationspraktikums	
Tab.4: Korrelation mzu Aktiviäten mit Mentoren	
Tab.5: Korrelation zur Empfehlung der Zusammenarbeit	